

[23259.] Ein tüchtiger, erfahrener und unbedingt zuverlässiger Gehilfe, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und im Stande ist, den Prinzipal zu Zeiten zu vertreten, wird für 1. Oktober oder 1. November gesucht. Gehalt 400 Thlr. p. a. Offerten unter G. K. # 5. befördert die Exped. d. Bl.

[23260.] Für 1. Sept. oder 1. Octbr. suche ich für meine Buchhandlung einen Lehrling, der, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, treu und willig sein muß.

Ich gebe ganz freie Station und beanspruche dafür eine sehr geringe, nur theilweise Entschädigung.

Musikal. junge Leute können ein gutes Piano mit benutzen.

Wittstock, den 28. Juli 1871.

Herm. Kother.

Gesuchte Stellen.

[23261.] Ein Gehilfe, seit 12 Jahren im In- und Auslande thätig, sucht zu October oder früher Engagement, am liebsten in Hamburg oder Berlin. Offerten sub J. W. beliebe man an Herrn Nolte in Hamburg zu richten, welcher auch zu jeder näheren Auskunft gern bereit ist.

[23262.] Für den Sohn eines süddeutschen Collegen, welcher bisher nur im Verlag und Antiquariat gearbeitet hat, wird zu seiner weiteren Ausbildung in einer lebhaften Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung irgend einer größeren Stadt Stellung als Volontär gesucht. Eintritt könnte vom 15. September ab erfolgen. — Refl. Adr. sub T. D. 14. wird Herr E. D. Weigel in Leipzig gütigst befördern.

[23263.] Ein mit besten Zeugnissen versehener junger Mann, der seit September letzten Jahres eine Verlagsbuchhandlung selbständig leitet, sucht bis 1. October eine angemessene Stellung, wosmöglich im Ausland. Suchender ist 9 Jahre im Buchhandel thätig, im Besitz einer gef. Handschrift, mit allen Zweigen seines Berufes bekannt, und hat Kenntnisse der französischen und namentlich der englischen Sprache. Gef. Offerten sind erbeten unter Chiffre S. 34. an die Exped. d. Bl.

[23264.] Ein im Sortiment durchaus erfahrener und an energische Thätigkeit gewöhnter Mann von 27 Jahren sucht eine seinen Kenntnissen und Leistungen entsprechende, bleibende Stellung. Ueber seinen Charakter und geschäftliche Tüchtigkeit stehen ihm die empfehlendsten Zeugnisse zur Seite. Gef. Offerten unter E. F. # 1. wird Herr Gustav Schulze in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[23265.] Ein junger Mann aus guter Familie, kaufmännisch ausgebildet, sucht ohne Anspruch auf Gehalt einen Posten in einer Buchhandlung. Beste Referenzen stehen zu Gebote. Gef. Offerten an Herrn J. G. Findel in Leipzig unter L. P. 54.

Besetzte Stellen.

[23266.] Den geehrten Herren Gehilfen, welche sich um die Vacanz in unserer Handlung beworben haben, zur gef. Nachricht, daß die Stelle bereits besetzt ist und danken für gef. Offerten.

Achtungsvoll

Berlin, 31. Juli 1871.

Plahn'sche Buchhandlung (Henri Sauvage).

Bermischte Anzeigen.

Prospecte

zu

Liebetrut, Bibelwerk in täglichen Haus-Andachten.

Prospecte zu diesem neuen hervorragenden Werke sind im Druck, und werden an thätige Handlungen auf Verlangen in beliebiger Anzahl gratis versandt. Prospecte mit Firma wolle man mit directer Post umgehend bestellen. Der Druck des Prospectes beginnt am 18. August und könnten später einlaufende Prospect-Bestellungen mit Firma vorläufig nicht berücksichtigt werden.

Berlin.

Paul Gerh. Heinersdorff, Hofbuchhdlg. 28 Wilhelmstrasse.

Inserate

für

die Probenummer des mit 1. October beginnenden Pädagogischen Literaturblattes redigirt von W. Dietlein in Hildesheim

à 3spaltige Petitzeile 2 Ngr kann ich nur noch bis zum 31. August annehmen.

(Auflage 20,000!)

Braunschweig, den 5. August 1871.

Harald Bruhn.

Berliner Börsen-Zeitung. Auflage 12,800.

[23269.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2½ # für Berlin, 3 # für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 2 Sgr für die dreispaltige Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung. Berlin, Charlottenstraße 28.

[23270.] Anderweitiger Unternehmungen halber, soll das Verlagsrecht eines durchaus reellen und im besten Gange befindlichen, auf Inseraten basirenden Unternehmens, das nachweislich einen bedeutenden Gewinn abwirft, im Ganzen oder getheilt verkauft werden.

Betreffendes Unternehmen, welches sich auf die Hauptstädte Deutschlands und Oesterreichs erstreckt, in 5 Städten bereits eingeführt ist, für jede der betreffenden Städte jährlich 1 bis 2mal neu herausgegeben wird und auf 10 Jahre vor jeder Concurrenz geschützt ist, würde für jüngere Verleger, die mit dem Inseratenwesen einigermaßen vertraut sind, eine äußerst vortheilhafte Acquisition sein.

Offerten befördert sub M. 450. die Annoncen-Expedition von Vadt & Co. in Berlin, Leipzigerstraße 105.

Lager-Verkauf.

[23271.]

Das zur Otto Hesse'schen Concursmasse gehörige Lager, bestehend aus gebundenen und ungebundenen neuen Büchern, Stahlstichen, Lithographien, Photographien, Delbruckbildern etc., abgeschätzt auf 400 Thlr. Pr. Gr., und ein Antiquariat von mehreren hundert Bänden, darunter werthvolle philologische Schriften, beabsichtige ich im Ganzen pr. Auction zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin auf

Montag d. 28. d. M., 10 Uhr Vorm.

in meinem Comptoir Memel-Strasse Nr. 5. anberaumt.

Die gerichtliche Taxe kann bis dahin jederzeit bei mir eingesehen werden.

Lissit, den 1. August 1871.

Der Concurs-Verwalter W. Koefner.

[23272.] Zur Insertion von Schulbüchern und pädagogischen Werken empfehle ich den Herren Verlegern das:

„Elsässische Schulblatt“.

Herausgeber Director Gatt.

Erscheint monatlich 2 mal. Auflage 1200.

Preis für die Petitzeile 1¼ Ngr.

Bei Nennen meiner Firma trage ich die Hälfte der Kosten.

Mühlhausen i/G., 1. August 1871.

G. Deiloff's Buchhdlg.

[23273.] Kalender-Verlegern

liefere ich Gleiches aus meinen

Schulze und Müller's Schriften,

den □ Zoll mit 5 Ngr.

Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

Verlags-Verkauf.

[23274.]

Ich beabsichtige die polnischen Artikel meines Verlags in Borräthen, Matrizen und Platten zu verkaufen.

Karl Prochaska in Teschen.

Billige Leihbibliotheks-Bücher!

[23275.]

Wegen Mangel an Raum bin ich genöthigt, eine große Partie Bücher aus meiner Leihbibliothek abzugeben; ich offerire solche zum Preise von 3 bis 6 Sgr per Band und effectuire nur Sauberes. Verzeichnisse bitte zu verlangen.

Herm. Kother in Wittstock.

[23276.] Ein Philologe, bisher Gymnasial- und Real-Lehrer, sucht in einer größeren Buchhandlung oder ähnlichen Anstalt, eine seinen Kenntnissen angemessene literarische Beschäftigung als Recensent, Uebersetzer oder Corrector, wobei er auch das Technische und Geschäftliche des Buchhandels lernen könnte. — Derselbe hat gründliche Kenntnisse in den alten und neuen Sprachen, Philosophie, Deutsch, Geschichte, Geographie, Literatur und ihre Geschichte, in der Musik ebenfalls tüchtig ausgebildet und hat sich auch mit der Poesie productiv beschäftigt. Gef. Franco-Offerten sub O. L. 72. wolle man gütigst zur Weiterbeförderung an die Annoncenerpedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig einsenden.